



2022 **NLD_OL** **2022_088** **Prospektion: Suchgräben / Sondagen**

Jahr Nummernkreis Maßnahme Nr. Maßnahmentyp

geplante Wohnbebauung

Maßnahmenanlass

1. TöB-Bezug, Erfassung

Bearbeitung d. **Michael Wesemann** Maßnahmen-ADAB_ID **52085092**

Töb-Bezug **B-Plan 837**

TöB-Relevanz

Finder

Funddatum

Fundmelder

2. Gebietszugehörigkeit und Lage

Landkreis **krfr. Stadt Oldenburg**

Flur, **031906.020-00187/0009**

Samtgemeinde

Flurstück(-e)

Gemeinde **Oldenburg, Stadt**

Gemarkung **Ohmstede**

FStNr./FStNrn.

alte Ortsbezeichnung

Lagebezeichn./Flurname **nördl. der Straße "Eßkamp", östlich der Südbäke**

TK25 Name **Oldenburg (Oldenburg)**

TK25 Nr. **2815**

DGK5 Name **Bürgerfelde**

DGK5 Nr. **2815/08**

Rechts MP (Gauß-Krüger) Ost MP (UTM) **447596** X_GIS

Hoch MP (Gauß-Krüger) Nord MP (UTM) **5891731** Y_GIS

H mNHN(von-bis)

Koordinatengenauigkeit

Koordinaten-Zusatz

3. Objekttyp und Datierung

Objektbezeichnung

Objektbezeichng. Zusatz

Datierung (Epochen/Perioden/Stufen etc.)

4. Zeitraum und Durchführende (ggf. weitere Angaben im Feld "Ergebnisse")

Beginn am **01.11.2022**

und ggf. Beginn am

und ggf. Beginn am

Ende am **09.11.2022**

und ggf. Ende am

und ggf. Ende am

Drittmittel **Gemeinde stellte Bagger**

Summe Arbeitstage

7

Summe Mitarbeiter*innen

2

Leitung vor Ort **Julian Schierenbeck**

Behörde/Inst./Fa., Funktion **NLD-OL, Grabungstechniker**

Mitarbeiter*in 2 **Jürgen Schneider**

Behörde/Inst./Fa., Funktion **NLD-OL, Saisonarbeiter**

Mitarbeiter*in 3

Behörde/Inst./Fa., Funktion

Mitarbeiter*in 4

Behörde/Inst./Fa., Funktion

Mitarbeiter*in 5

Behörde/Inst./Fa., Funktion

Mitarbeiter*in 6

Behörde/Inst./Fa., Funktion

Mitarbeiter*in 7

Behörde/Inst./Fa., Funktion

Mitarbeiter*in 8

Behörde/Inst./Fa., Funktion

Mitarbeiter*in 9

Behörde/Inst./Fa., Funktion



5. Dokumentation

Pläne		Listen			
GIS-Plan?	<input type="text" value="Ja"/>	sonstige Pläne / Plots	Befundliste?	<input type="text" value="Nein"/>	
CAD-Plan?	<input type="text" value="Nein"/>		Fundliste?	<input type="text" value="Nein"/>	
Pythagoras-Plan?	<input type="text" value="Nein"/>		Fotoliste analoge Fotos?	<input type="text" value="Nein"/>	
Panographie-Plan?	<input type="text" value="Nein"/>		Fotoliste digitale Fotos?	<input type="text" value="Ja"/>	
Handzeichnungsplan?	<input type="text" value="Nein"/>				
Fotodokumentation		Befunddokumentation		Vermessung	
Anzahl digitaler Fotos	<input type="text" value="15"/>	Befundbeschreibungen?	<input type="text" value="Nein"/>	UTM 32 EPSG 25832	
Anzahl analoger Fotos	<input type="text"/>	Befundzeichnungen?	<input type="text" value="Nein"/>		
Anzahl Kontaktabzüge	<input type="text"/>	Berichte / Publikationen		Koordinatensystem	
Anzahl Dias	<input type="text"/>	Tagesberichte?	<input type="text" value="Nein"/>	DGPS	
Anzahl Farbfotos	<input type="text"/>	Grabungsbericht?	<input type="text" value="Nein"/>		
Anzahl SW-Fotos	<input type="text"/>	Publikation?	<input type="text" value="Nein"/>	Vermessungsmethode	
Anzahl sonstiger Fotos	<input type="text"/>				

6. Ergebnisse

Flächenbezeichnung(-en) Gesamtgröße der untersuchten Fläche (m²/ha)

Bodenverhältnisse

Bodentyp	<input type="text"/>	Bodentyp Quelle	<input type="text"/>
Bodenart	<input type="text"/>	Bodenart Quelle	<input type="text"/>
Geotyp	<input type="text"/>	Geotyp Quelle	<input type="text"/>

technische Durchführung und archäologische Ergebnisse

Ergebnisse Auf der Fläche wurden insgesamt 23 Suchgräben geöffnet. Diese hatten eine Breite von 1,80 m, da kein Kübel mit den üblichen 2 m Breite zur Verfügung stand. Insgesamt wurden 8904,84 m³ Fläche geöffnet. Die Größe der Untersuchungsfläche betrug 58385,84 m². Damit wurden etwa 15,25 % der Fläche geöffnet.

Die Suchgräben wurden so angelegt, dass sie von den Baumkronen mindestens einen Meter Abstand aus dem Traufbereich hatten meist war der Abstand jedoch größer. Hierfür wurden auch Suchgräben kurz unterbrochen oder versetzt. Der letzte Suchschnitt wurde etwa auf der Hälfte abgebrochen, da das Wurzelwerk der nahen Bäume zu stark war und man dieses nicht unnötig beschädigen wollte. Die bis dahin sehr geringen Hinweise auf anthropogene Funde und Befunde von sehr geringer archäologischer Relevanz machten diesen Schritt aus Sicht der durchführenden nach einer Beratung mit dem Büro des NLD vertretbar.

Insgesamt wurden auf der Fläche nur Bodenverfärbungen angetroffen die auf eine moderne Nutzung als landwirtschaftliche Fläche hindeuten. Es wurde ein leichter Scherbenschleier angetroffen. Dieser enthielt verschiedene neuzeitliche Keramik. Vermutlich gelangte diese mittels Mistdüngung aufs Feld. Archäologisch relevante Funde oder Befunde konnten nicht angetroffen werden. Eine Fundstellenummer wurde daraufhin nicht angelegt.

Zentral war das nördliche Feld von einer Eingrabung gestört. Diese entstand bei der Untersuchung auf Kampfmittel im Bereich eines alten Bombentrichters der mit Hausmüll und Schutt der Frühen Nachkriegszeit verfüllt worden war. Dieser Bereich wurde bei den Untersuchungen ausgespart und der Suchgraben kurz unterbrochen. Einer weiterführung der Arbeiten steht aus unserer Sicht nichts im Weg.

Funde